

Erstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 2. October 1853.

Erster Theil.

Ouverture zu den „Abenceragen“ von L. Cherubini.

Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen
von Fräulein *Jenny Ney*, Königl. Hofopern-Sängerin
in Dresden.

Recitativ.

Unglücksel'ge! Er ist auf immer mir entloh'n! Er wagte nicht in's Auge
mir zu sehen, er wagte nicht zu leugnen sein Vergehen, und alle Lieb' und alle
Treue ist dahin! Sei muthig, schwaches Herz! Vergiss den Falschen! Nie war er
würdig meiner Liebe. Gedenke seiner Untreu', seiner gebrochenen Schwüre denke!
Und dennoch — sein vergessen, wie könnt' ich's je? O nein, in meinem Herzen
werdet ihr inniger leben, immer noch Trost mir geben, all' ihr vergangenen Stunden,
ach, wie so schnell entschwunden!

Arie.

Kehret wieder, goldne Tage,
Wo zur Seite des Geliebten
Keine Zweifel mich betrübten;
Ihr entschwandet wie ein Traum.
Alles, was ich um mich sehe,
Mahnt mich nur an seine Nähe,
Alles ist von ihm erfüllt.
Das Murmeln jener Quelle,
Der Widerschein der Welle

Malt immer nur sein Bild.
Kehret wieder, holde Tage,
Ihr entschwandet wie ein Traum!
Umsonst, vergebens!
Das Glück des Lebens
Ruft keine Klage je zurück.
Doch ach, diese Thränen,
Dies endlose Sehnen,
Es bleibt jetzt mein einziges Glück!

Concert für Pianoforte von L. van Beethoven (Es dur), vor-
getragen von Herrn *Alexander Dreyschock* aus Prag.

Ms II 9 59, 2

Arie aus der „Entführung“ von W. A. Mozart, gesungen
von Fräulein Jenny Ney.

Arie.

Martern aller Arten
Mögen meiner warten,
Ich verlache Qual und Pein.
Nichts soll mich erschüttern,
Nur dann würd' ich zittern,
Wenn ich untreu könnte sein.
Lass dich bewegen,
Verschone mich!
Des Himmels Segen
Belohne dich!
Doch, du bist entschlossen.
Willig, unverdrossen
Wähl' ich jede Pein und Noth.
Ordne nur, gebiete,
Lärme, tobe, wüthe,
Zuletzt befreit mich doch der Tod.

Romance „La Fontaine“ } für Pianoforte solo,
Rhapsodie. }

comp. und vorgetragen v. Herrn *Alexander Dreyschock*.

Zweiter Theil.

Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 5, C moll).

*Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner
und am Haupteingange des Saales zu haben.*

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 9. October 1853.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende nach halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Zur Nachricht.

Der Zutritt in den Saal so wie der Austritt aus demselben ist nunmehr für sämtliche Concertbesuchende über zwei Treppen, nämlich über die bisherige Haupttreppe und über die neue Hofstreppe; letztere ist sowohl vom Hofe als von der Kupfergasse aus zugänglich. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.** Beide Treppen werden nicht früher als um halb 6 Uhr geöffnet.

Die bisherige kleine Hofstreppe ist nicht weiter gangbar. Es haben daher die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden oben bezeichneten Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemandem gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auch auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

Die Concertdirection.

Zur Nachricht.

Der Bericht in dem Blatt so wie der Artikel aus demselben ist nunmehr in
sämtliche Concertsammlungen über zwei Treppen, nämlich über die hiesige
Haupttreppe und über die neue Hofthreppe, letztere ist sowohl vom Hof als von
der Hofgasse aus zugänglich. Die Casse zum Billetverkauf befindet sich
dagegen nur auf der Haupttreppe. Beide Treppen werden nicht früher als um
halb 6 Uhr geöffnet.

Die hiesige kleine Hofthreppe ist nicht weiter geeignet. Es haben daher
die ihre Herrschaften aus dem Concerte abgehenden Dienstleistungen vor dem
des Concerts auf den beiden oben bezeichneten Treppen oder in den dort befind-
lichen Wartezimmern anzuhalten, von wo sie beim Schluß des Concerts in die
Carriere eingelassen werden. — Ein das Gedänge beim Herausgehen möglichst
zu vermeiden, ist während des Concerts das Herumgehen oder Stehenbleiben auf den
Treppen oder an denselben durchs Zitierrufen gestattet. Die resp. Herrschaften
werden ersucht, ihre Dienstleistungen hinreichend und insbesondere auch auf die Treppe
anzuwenden, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

Die Concerthirection.

